

Plötzlich Pflegefall

Was Sie in den ersten 48 Stunden tun müssen

Notfall-Liste (Die ersten 48 Stunden)

Vor jedem Punkt befindet sich ein kleiner Kreis zum Abhaken.

Sofort-Maßnahmen (Heute)

- ☐ **Vollmachten suchen:** Gibt es eine Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung? (Wo liegt sie? Wer ist bevollmächtigt?)
- ☐ **Arztgespräch führen:** Bitten Sie im Krankenhaus/beim Hausarzt um ein kläres Gespräch: "Wie ist die Prognose? Wird Pflege nötig sein?"
- ☐ **Arbeitgeber informieren:** Prüfen Sie das "Pflegezeitgesetz". Sie haben Anspruch auf bis zu 10 Tage unbezahlte Freistellung ("Kurzzeitige Arbeitsverhinderung") für akute Notfälle.
- ☐ **Bankvollmacht klären:** Haben Sie Zugriff auf das Konto für laufende Rechnungen?

Versorgung sichern (Morgen)

- ☐ **Antrag stellen:** Rufen Sie bei der Pflegekasse (Krankenkasse) an oder nutzen Sie [Ihr Name/Webseite], um den "Antrag auf Pflegeleistungen" formlos zu stellen. Wichtig: Das Datum des Anrufs zählt für die Zahlung!
- ☐ **Entlassung klären:** Wenn der Angehörige im Krankenhaus ist: Sprechen Sie sofort mit dem "Sozialdienst" der Klinik. Diese organisieren Kurzzeitpflege oder Reha.
- ☐ **Hilfsmittel bestellen:** Brauchen Sie sofort ein Pflegebett, Rollstuhl oder Toilettenstuhl? (Rezept vom Krankenhausarzt geben lassen).

Finanzierung (Übermorgen)

- ☐ **Kassensturz:** Wie hoch ist die Rente? Gibt es Ersparnisse?
- ☐ **Pflegegrad-Rechner nutzen:** Prüfen Sie auf [Ihr Name/Webseite], wie viel Pflegegeld Ihnen zusteht.

Zusammenfassend bietet diese Checkliste eine strukturierte Vorgehensweise für die ersten 48 Stunden nach Eintritt eines Pflegefalls. Sie umfasst Sofortmaßnahmen, die Sicherstellung der

Versorgung und erste Schritte zur Klärung der Finanzierung. Es ist wichtig, Ruhe zu bewahren und die einzelnen Punkte Schritt für Schritt abzuarbeiten.